

## MVD Fonds Rating

Fondsratings gleichen sich oft wie ein Ei dem anderen. Die Ergebnisse sind außerdem beliebig austauschbar. Schlimmer noch, gutgläubige Investoren erleben nach dem Kauf häufig ihr blaues Wunder, da die Performance angeblicher Spitzenfonds nach dem Kauf enttäuscht. Das von Mountain-View Data GmbH entwickelte MVD Fonds Rating verfolgt hingegen einen völlig anderen Ansatz. Beim innovativen MVD Fonds Rating steht im Vordergrund, mit welchen Fonds in Zukunft die größten Erfolge zu erwirtschaften sind, und nicht nur, welcher Fonds in der Vergangenheit am besten abgeschnitten hat. Die wesentlich stärkere Zukunftsorientierung unterscheidet das MVD Fonds Rating von herkömmlichen Fondsratings. Dank dieses Ratings müssen Anleger nicht mehr historischen Renditen hinterherlaufen, sondern finden die Fonds mit dem höchsten Zukunftspotential. Die stärkere Gewichtung der aktuellen Entwicklungen gewährleistet, dass sich Fondsmanager beim MVD Fonds Rating auf keinen Fall auf ihren verwelkten Lorbeeren ausruhen können.

Die besten 10 % einer Fondskategorie erhalten die Spitzenbewertung des MVD Fonds Rating von 6 Punkten. Zusätzlich informiert der **Ethisch Dynamische Anteil (EDA)**, zu welchem Prozentsatz ein Fonds die Standardvorgaben der wichtigsten Ethik-, Sozial- und Umweltkriterien erfüllt. Es können max. 100 Punkte erreicht werden. Je höher der EDA-Wert, umso mehr entspricht der Fonds diesen Wertmaßstäben. Im Gegensatz zu marktüblichen Fondsratings können Sie beim MVD Fonds Rating darauf vertrauen, dass ein Fonds nicht nur innerhalb seiner Kategorie gut abschneidet, sondern auch Ihren persönlichen **Wertvorstellungen** entspricht.

MVD Fonds Rating	EDA
	<b>74</b>

- Die **Performance-Berechnung p.a.** über die gesamte Laufzeit des Fonds zeigt die **langfristige** Entwicklung des Fonds seit **Auflegung**. Eine schlechte Langfrist-Performance ist ein Warnzeichen für Berater, dass ein Fonds den Erwartungen der Klienten an Vermögenszuwachs wohl nicht genügen wird.
- Die Berücksichtigung der **Outperformance** über 2-, 5- und 8-Jahreszeiträume zeigt, ob der Fondsmanager mittel- und langfristig einen höheren Ertrag als der relevante Index bzw. die konkurrierenden Fonds erwirtschaften konnte.
- Zudem geht auch die **kurzfristige Outperformance** in die Berechnung des MVD Fonds Ratings ein. Die Outperformance der letzten drei Monate wird am stärksten gewichtet, die der weiteren Dreimonatszeiträume degressiv. So wird gewährleistet, dass die **aktuellsten** Performancewerte das MVD Fonds Rating stärker beeinflussen als weit in der Vergangenheit liegende Werte und zugleich wird verhindert, dass sich der Fondsmanager auf seinen Lorbeeren ausruhen kann.
- Doch auch eine auf den ersten Blick gute nominelle Performance kann unzureichend sein, wenn die hohe **Inflationsrate** den Substanzwert des Investments angreift. Angesichts der hohen Bedeutung des Werterhalts geht die **Outperformance zum Verbraucherpreisindex** mit höherer Gewichtung in die Berechnung ein.
- Die **Volatilität** beschreibt die historischen Wertschwankungen des Fonds und geht ebenfalls in die Berechnung des MVD Fonds Ratings ein. Der empirische Volatilitätswert wird durch die theoretische **proprietäre Fondsriskokennzahl** ergänzt, welche die hypothetischen Risiken des Fonds aufgrund der enthaltenen Wertpapierarten beschreibt.
- Anders als die üblichen Fondsratings berücksichtigt das **MVD Fonds Rating** auch die **Downside Deviation**. Diese Kennzahl ergänzt die Volatilität, da im Vergleich zu dieser nur Kursverluste berücksichtigt werden. Da aber große Wertsteigerungen ebenfalls als Risiko aufgefasst werden können, werden beide Risikokennzahlen im MVD Fonds Rating berücksichtigt.
- Für viele Anleger stellt der aktuelle Trend ein wichtiges Entscheidungskriterium dar. Um diese Entwicklungen stark zu berücksichtigen, werden für das MVD Fonds Rating zwei **Trend-Modelle** mit **kurzfristigem** bzw. **mittelfristigem** Ansatz zur Bewertung des aktuellen Trends herangezogen.